

-Die Dreischrittmethod bei Interpretationsaufsätzen-

Wie üblich wird zunächst eine **Deutungshypothese** über die gesamte Textstelle aufgestellt. Bei der Abituraufgabe sollte man vor allem den zu vergleichenden Aspekt von Aufgabe 2 im Blick haben. Die Textstelle wird nun in **chronologischer Reihenfolge** interpretiert. Deine einzelnen Erkenntnisse müssen dabei inhaltlich miteinander verbunden werden.*

Vorgehen:

Empfehlenswert ist ein sich wiederholender **Dreischritt**. Dieser Dreischritt sollte bei **ALLEN** Interpretationsaufsätzen (auch bei Drama und Lyrik) angewendet werden.

These zur Bedeutung eines Textteils

Textbeleg (Paraphrase / Zitat)

Erläuterung des Textbelegs und seiner Funktion

-inhaltliche Brücke-*

These

Textbeleg

Erläuterung

(usw.)

Auszug aus einem Interpretationsaufsatz zu Kapitel 9, Agnes

- These** Als Agnes ihn drängt, eine Geschichte über sie zu erzählen, spricht der Ich-Erzähler die Macht des geschriebenen Wortes an.
- Textbeleg** (*Paraphrase*) Er warnt, er könne eine solche Geschichte nicht kontrollieren. (Vgl. S. 50, Z. 15)
(*ODER Zitat*) Zu Agnes gewandt warnt er: „ich habe keine Kontrolle darüber.“ (S. 50, Z. 15)
- Erläuterung** Diese Macht des geschriebenen Wortes wird bereits in den ersten beiden Sätzen des Romans deutlich, als der Erzähler mitteilt, eine Geschichte habe Agnes getötet. Der Rückgriff auf den Romananfang liegt daher nahe. Interessant ist auch, dass der Leser dabei eine Art Wissensvorsprung vor den Romancharakteren hat: Ihm wurde Agnes' Schicksal bereits mitgeteilt. Obwohl der Ich-Erzähler von den Folgen seiner Geschichte nichts wissen kann, scheint er doch eine gewisse Ahnung zu haben, die ihn zu seiner Warnung verleitet.
- Inhaltliche Brücke*** Als Agnes dann das Risiko persönlich auf sich nimmt, ändert der Ich-Erzähler seine Haltung.
- These** Plötzlich nimmt er Agnes die Initiative aus der Hand und stellt die Machtverhältnisse klar. Er bestimmt:
- Textbeleg** „[N]icht wir. Ich schreibe die Geschichte. Und vorher möchte ich mir noch das Feuerwerk anschauen.“ (S. 50, Z.25)
- Erläuterung** An diesem Punkt scheinen ihm mögliche Gefahren und ein ungewisser Ausgang plötzlich egal. Er bestimmt die Autorenschaft und den Zeitpunkt, an dem er zu schreiben beginnt. Was Agnes initiiert hat, ist zu seiner Geschichte geworden, für die er die Verantwortung trägt. Im Rückschluss auf den Romananfang wird somit auch die Frage nach seiner Schuld an Agnes' Tod aufgeworfen.

Es müssen unbedingt die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Erkenntnissen/Ergebnissen erläutert werden - die inhaltliche Struktur der Textstelle muss deutlich werden. Es handelt sich hierbei jedoch nicht um eine reine Nacherzählung – vielmehr müssen dem Leser **inhaltliche Brücken vom einem bedeutenden Textabschnitt zum nächsten gebaut werden. Hier geht man am besten von einem Leser aus, der, abgesehen von einer kurzen Zusammenfassung, die zu interpretierende Textstelle nicht kennt. Am Ende des Aufsatzes wird noch einmal die Nachvollziehbarkeit des Geschriebenen überprüft.*